

Entwicklungen und Trends im Bereich E-Invoicing

postgate.li

29. September 2009

Billentis

Bruno Koch

Ob sich das wohl rechnet?



Belcolor AG
 Fachlabor für Farbfotos
 Sonneggstrasse 24a
 CH-9642 Ebnat-Kappel



Tel. 071 992 61 61
 Fax 071 992 61 92
 www.belcolorfarbfoto.ch
 service@belcolorfarbfoto.ch

Kunden-Nr. : 10.172669
 Rechnungs-Nr.: 12430580
 Auftrags-Nr. : N1-01001387
 MwSt.-Nr. : 167 628

Koch Elvira, Unterer Rebweg 23, 9500 Wil SG

Rechnung / Lieferung Datum: 11.05.2004 Seite 1

Artikel-Nr.	Anzahl	Artikel- / Leistungs-Bezeichnung	Fr. Preis	SC	Fr. Betrag
85	1	***** Auftrag-Details *****	0.00	503	0.00
1311	1	** -50% Aktion Kopie 10x15cm	0.60	503	0.60
80	1	* Teilsendung, Rest folgt m.sep. Post	0.00	503	0.00

80

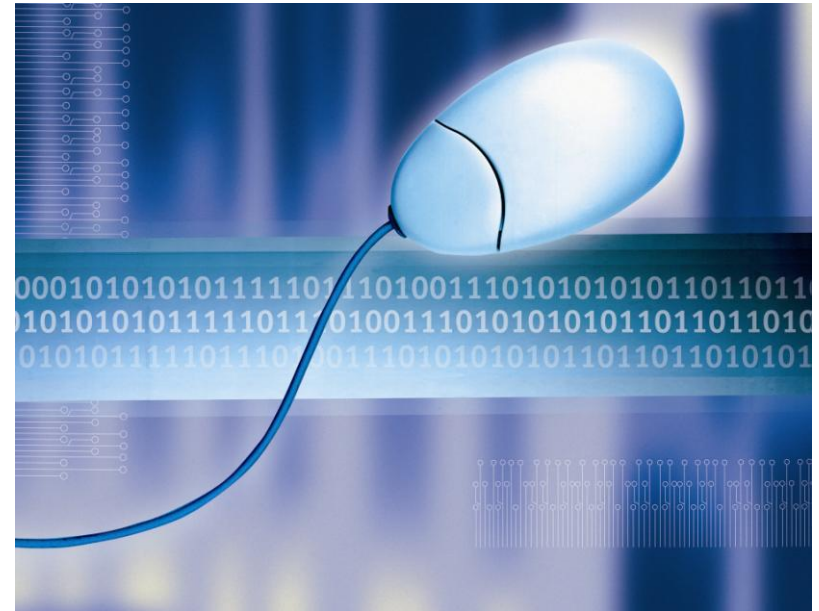
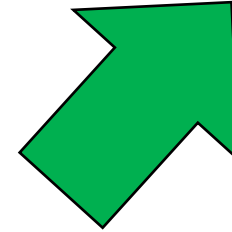
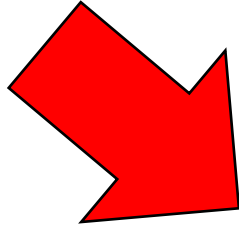
0 Zahlbar : 30 Tage netto Total inkl. MwSt. Fr.

oh / lg8 F 2010 Lieferleistung netto Fr. 0.56 SC 503 7.6% MwSt. Fr. 0
 9/Box 38 / 1

0.60

0.60

Tradition vs. Neue Technologien



Marktdurchdringung

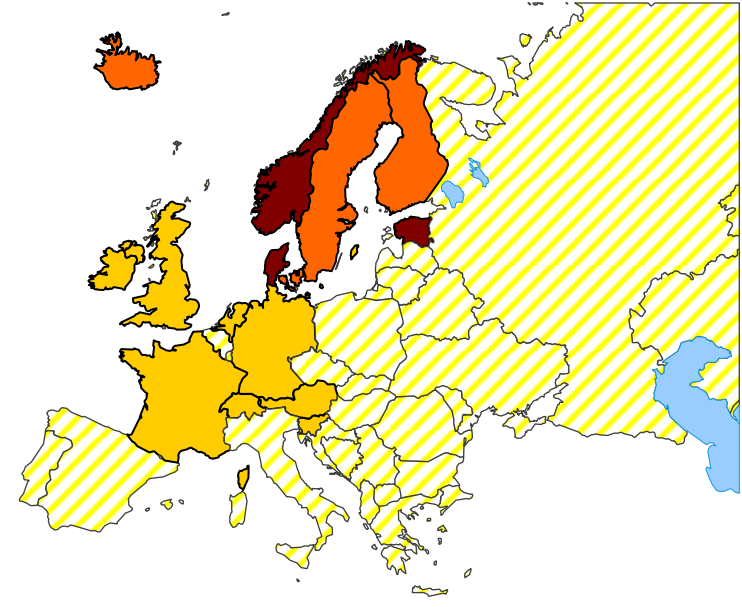
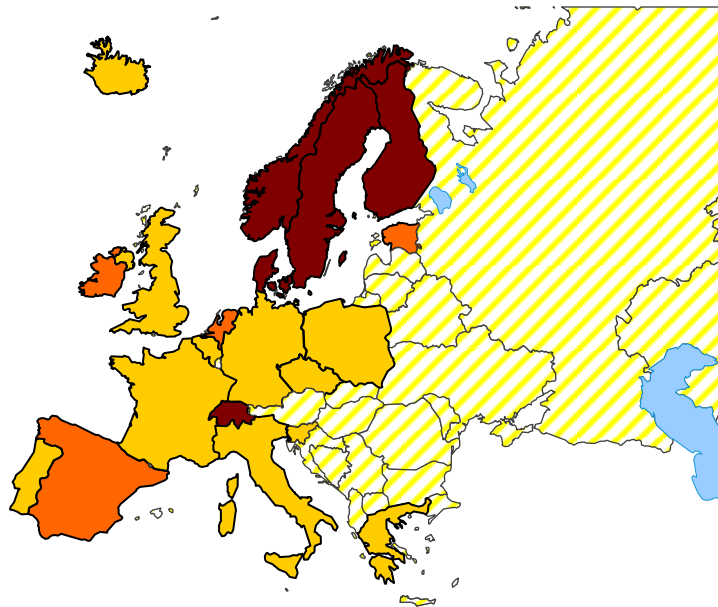
Elektronischer Anteil der rund 30 Milliarden Rechnungen



B2B

2009 (E)

B2C



 >12%

 6-12%

 1-5.9%

 <1%

Quelle: Billentis

2008

- Etwa 1 Million Unternehmen nutzten die E-Rechnung
- Zusätzlich 25 Million Konsumenten
- Eine Milliarde elektronischen Rechnungen gesetzeskonform ausgetauscht (nur solche erfasse ich in meinen Statistiken)

Für 2009 darf man davon ausgehen, dass täglich

- 1'200 Unternehmen
- 11'000 Konsumenten

zu neuen Nutzern der E-Rechnung werden

E-Invoicing im öffentlichen Sektor und gesetzlicher Rahmen



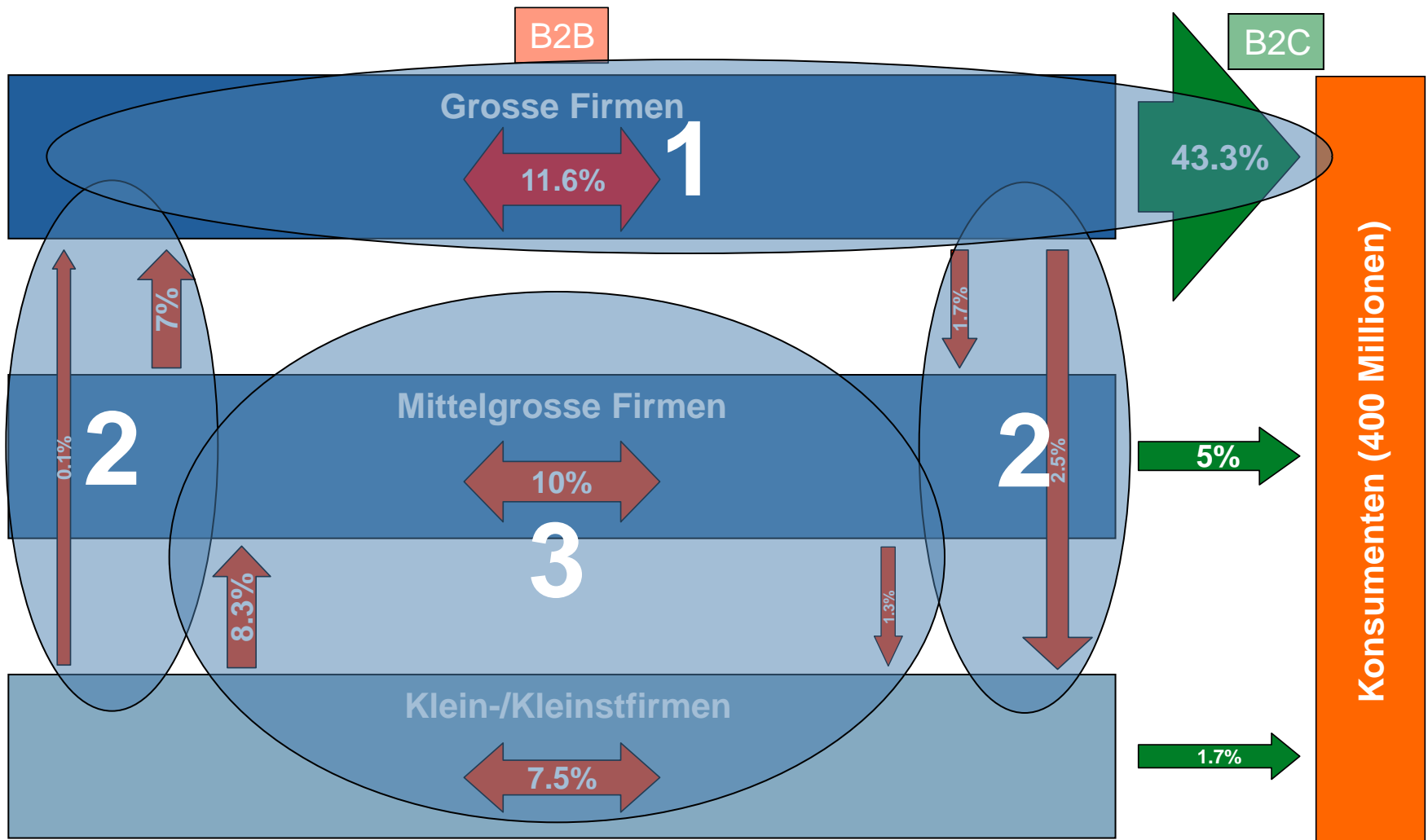
Elektronische Prozesse im öffentlichen Sektor

- Ziel der EU bis 2012: Abbau behördlich bedingter Administrationskosten in Firmen um 25%
- E-Rechnung bereits heute obligatorisch in vielen Ländern für Leistungen für die öffentliche Verwaltung
- Wegen elektronischer Betriebsprüfung ist E-Rechnung zunehmend auch bei der Revision gewünscht

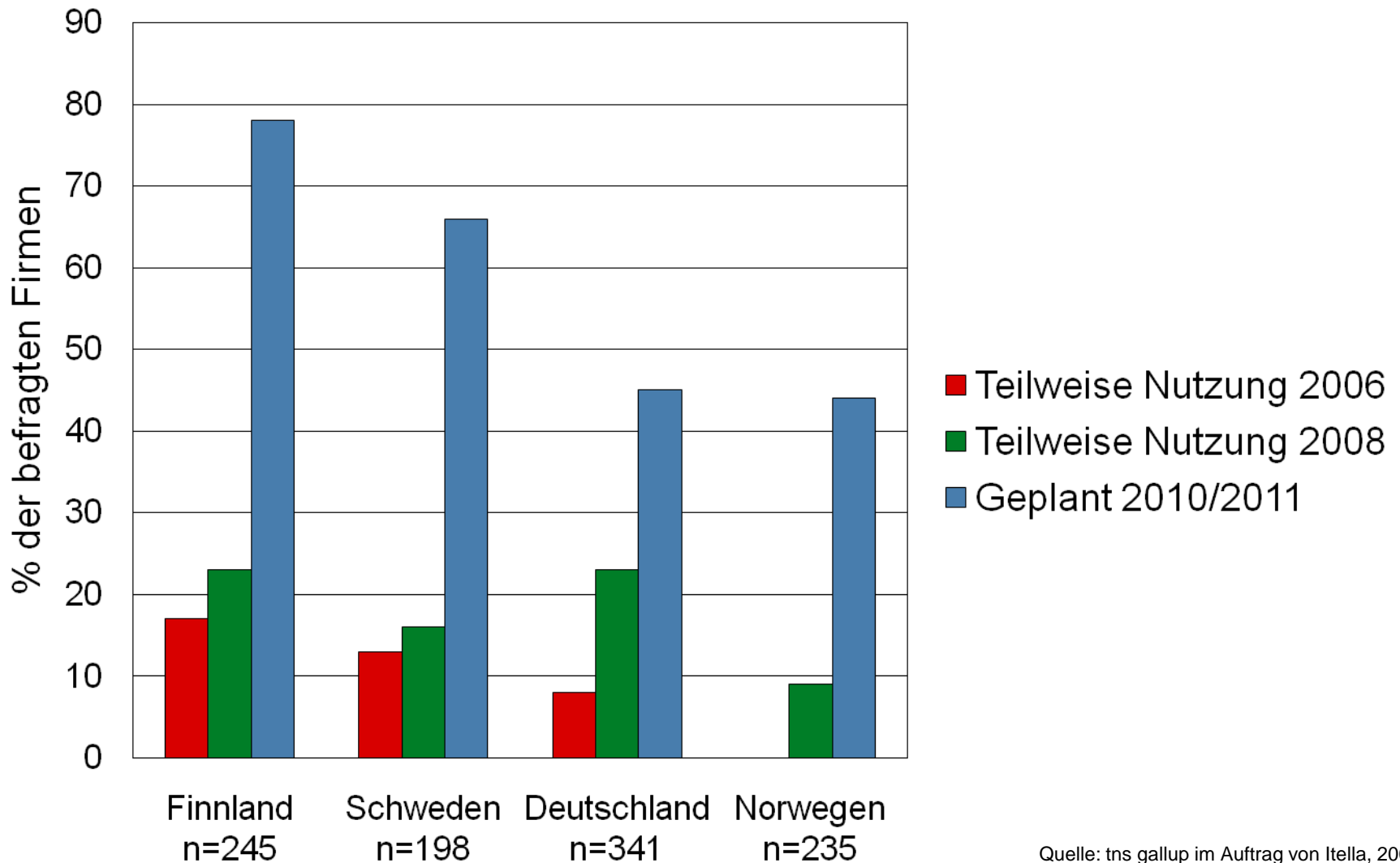
Gesetzlicher Rahmen

- Die (korrekt verarbeitete) E-Rechnung wird durch fast alle Länder akzeptiert wie eine Papierrechnung; wenige Ausnahmen in Asien
- Einhaltung der Gesetze einfach mit kompetentem Dienstleister, der einen MWSt.-konformen Datensatz erstellt

Marktentwicklung



Elektronische Rechnung in kleinen und mittelgrossen Firmen

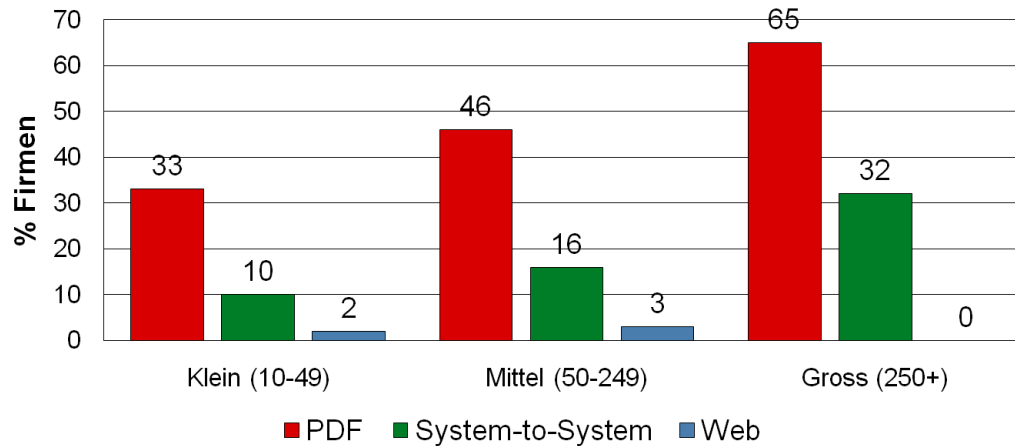


Quelle: tns gallup im Auftrag von Itella, 2008

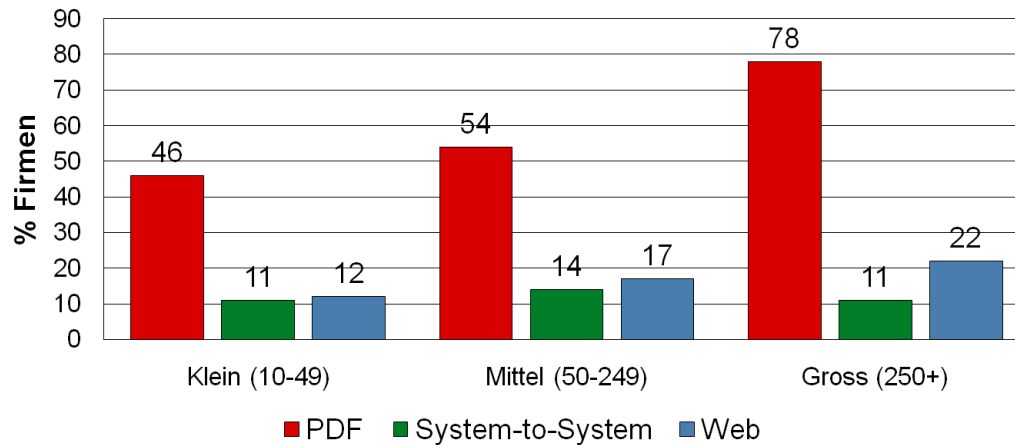
Austausch elektronischer Rechnungen Unternehmen in 7 EU-Ländern



Versender-Sicht



Empfänger-Sicht



Quelle: European Commission
The European e-Business Report 2008

Unterschiedliche Gründe für Projektstart

- Initiativen des öffentlichen Sektors
- Externer Druck (Lieferanten, Kunden)
- Prozess Innovation und Automatisierung
- Verbesserung der Datenqualität
- Interner Kostendruck

Was darf eine Firma erwarten?

Elektronischer Rechnungsanteil einzelner Unternehmen



Versendergetrieben „Opt-Out“

- Isabel (BE) 90%
- Leasing Firma (NL) 85%

Versendergetrieben „Opt-In“

- In bestehenden Lieferanten-/Kunden-Netzwerken: 5-50%
- Bei freiem Marktangebot: 1-5%

Empfängergetrieben „Opt-Out“

- Dänisches Governm.: 70% aller Rechnungen nach 1 Jahr elektronisch
- 100% digitalisiert mit Komplet-Service (elektronisch & Scanning)

Empfängergetrieben „Opt-In“

- Grosse Einkäufer: 50-70% aller Rechnungen nach 1 Jahr elektronisch
- 100% digitalisiert mit Komplet-Service (elektronisch & Scanning)

Finland setzt Messlatte!

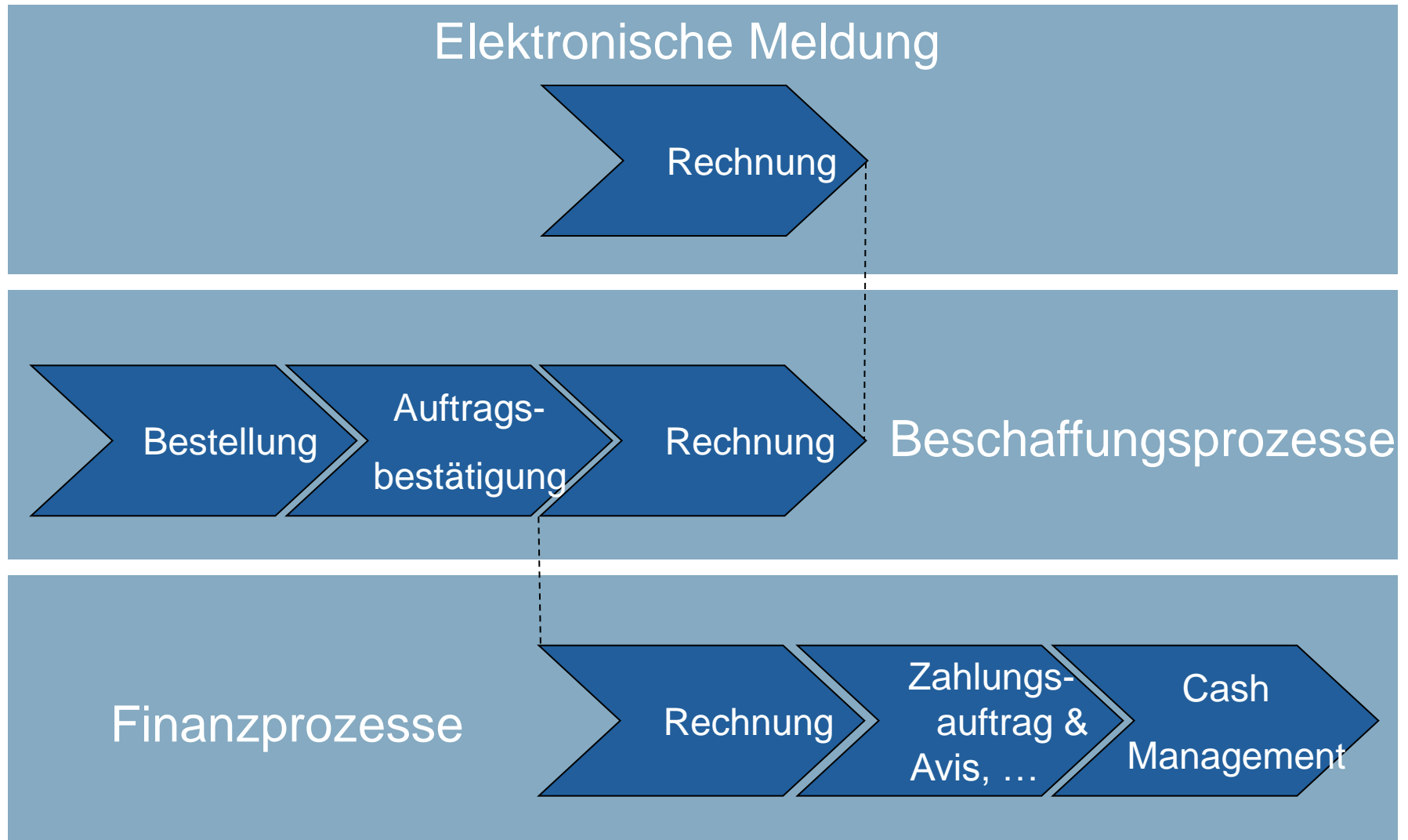
Anteil elektronischer Eingangsrechnungen August 2008



National Board of Taxes	70 %
Centre Of Metrology	66 %
Insurance Supervisory Authority	66 %
Ministry of Finance	64 %
Radiation and Nuclear Safety Authority (STUK)	61 %
National Board of Antiquities	61 %
Ministry of Social Affairs and Health	60 %
VTT Technical Research Centre of Finland	57 %
National Public Health Institute	57 %
Statistics Finland	54 %
University of Kuopio	52 %

Quelle: Itella

Optimierungsziele und Umsetzungsschritte für Unternehmen



- Sales Backoffice (z.B. weniger Rückfragen)
- Reduktion Zinskosten durch raschere Zahlung
- Nutzung von Skonto-Abzügen durch rascheren Workflow
- Weniger Kundenanfragen wegen verlorenen Rechnungen
- Weniger Mahnungen
- Realtime Validierung der wichtigsten Rechnungsdaten mit sofortiger Ablehnung fehlerhafter Rechnungen
- Automatischer Abgleich mit Zahlungsdaten
- Reduktion der Archivierungskosten

Einsparpotential mit E-Rechnung

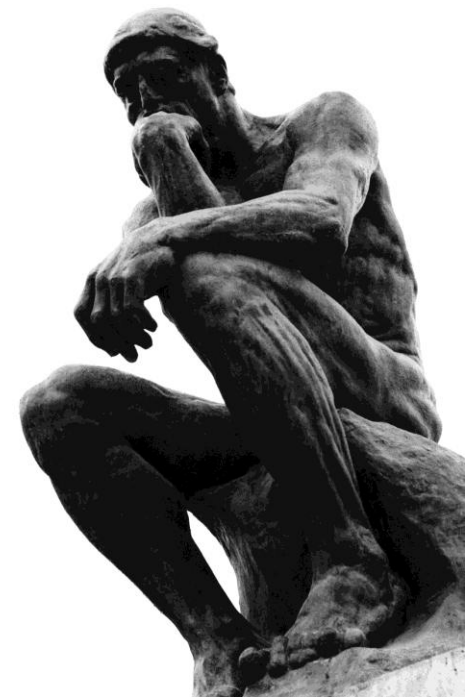
Empfängerseite, Beispiel bei voll automatisierten Abläufen



# Angestellte	Branche	# jährlich empfangener Rechnungen	Jährliches Einsparpotential (CHF)
5	Beratung	100	1'800
5	Produktionsbetrieb	500	9'000
50	Ingenieurbüro	1'000	18'000
50	Elektronik	1'500	27'000
200	Pharma	6'000	90'000
200	MRO Güter	90'000	1'080'000

Quelle: Billentis-Report, 2009, „E-Invoicing / E-Billing in Europe“

*Die E-Rechnung rechnet sich.
Starten Sie Ihr Projekt jetzt!*



- Spezialisierte Beratungsfirma: E-Rechnung, Optimierung der Prozesse von der Bestellung über die Rechnung bis zur Bezahlung; Über 130 Kunden in 30 Länder
- Markt Analyst; Herausgeber von Marktanalysen und Newslettern
- Gründer und Chairman der internationalen Konferenz “European EXPP Summit” und des “E-Invoicing Operators Forum”
- Mitglied der European Commission Expert Group on E-Invoicing
- Firma Billentis gegründet im Juni 1999
- Inhaber: B. Koch (8 Jahre PricewaterhouseCoopers, 4 Jahre Credit Suisse, 2 Jahre SIX PayNet)